

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



Kontemplation in Aktion

Christen auf dem Weg des Jesusgebetes

Kont.akt - Rundbrief, Ostern 2020

Liebe Freundinnen und Freunde des kontemplativen Betens,

plötzlich ist alles anders. Rasch und einschneidend hat sich unser aller Leben und Arbeiten in den letzten Wochen durch das Corona-Virus verändert. Eine Fastenzeit der besonderen Art, mit nicht freiwillig ausgewählten Verzicht und Opfern, mit z.T. existenzbedrohenden Ausmaßen. Friedrich Prassl SJ, Direktor im Kardinal König Haus in Wien schreibt dazu: „Wir alle brauchen derzeit einen „langen Atem“ – viel Geduld und Hoffnung auf Solidarität über Grenzen der Generationen, Kulturen, Nationen, Religionen hinweg. Im Kardinal König Haus hilft uns dabei "unsere Weise des Vorangehens"; im Geist des Ignatius von Loyola:

- die Wirklichkeit wahrnehmen
- einen weiten Horizont bewahren
- die nötigen Entscheidungen treffen

Vielleicht hat der Eine oder die Andere die Kraft der regelmäßigen Meditationszeit neu für sich entdeckt, gerade weil alle gemeinsamen Angebote von Gottesdiensten, Meditationsgruppen, Exerzitienkursen zurzeit nicht möglich sind. Eine Anregung zur Auffrischung ist ein kleines Bilderbuch zum Jesusgebet für Anfängerinnen und Liebhaber, erstellt von Veronika Ilse und Sr. Nicola Franz CJ, zu finden unter <http://www.quovadis.or.at/angebote/aktuell/84-jesusgebet-bilderbuch>

Und noch etwas zum Lesen: ein Buchtipp von Sr. Johanna Schulenburg CJ

A sunlit absence – Silence, Awareness, and Contemplation von Martin Laird

Anknüpfend an sein erstes Buch „Into the Silent Land“ (dazu Rundbrief vom Januar 2019), eröffnet Martin Laird Wege zum Geheimnis der Stille und zeigt auf, wie die Begegnung mit ihr die Haltung zum Leben, auch zu Ängsten und Depressionen positiv verändert. Einer der Schlüsselsätze relativ zu Beginn lautet: “The reason for our ignorance of the most obvious and simplest of facts about our spiritual life is the constant inner noise and chatter that creates and sustains the illusion of being separate from God.”
“Der Grund für unsere Unkenntnis der offensichtlichsten und einfachsten Tatsachen über

unser spirituelles Leben ist der ständige innere Lärm und das Geschwätz, das die Illusion erzeugt und aufrechterhält, von Gott getrennt zu sein.“ Unsere Gedanken und inneren Diskussionen haben oft etwas Massives, gaukeln uns eine geradezu physische Trennung von Gott vor; dabei sind sie nichts anderes als Geräusch. Wenn wir das begreifen, fällt die innere Mauer, die nie existiert hat, in sich zusammen. Später schreibt Laird: „Silence has no opposite. It’s embrace is wide and generous enough to receive all, both sound and the absence of sound. The practice of contemplation gradually reveals the Silent Presence flowing through the mud and reeds and rushes of both noise and sound.“

"Stille hat kein Gegenteil. Ihre Umarmung ist weit und großzügig genug, um alles zu empfangen, sowohl den Klang als auch die Abwesenheit von Klang. Die Praxis der Kontemplation enthüllt allmählich die stille Gegenwart, die durch den Schlamm und das Schilf und das Rauschen von Lärm und Klang fließt.“ Wem ist es nicht schon so ergangen, dass er sich im Gebet die Abwesenheit von Geräuschen wünscht, damit es endlich still ist? Dabei gilt es, die Stille in allen zu finden – im schönen Klang, im störenden Geräusch, im Fehlen von beidem. Laird versteht es auch in diesem Band, durch seine Sprache und konkrete Beispiele aus der Praxis, den Leser mitzunehmen auf die Reise in die Stille und in die Weite, die sich in ihr öffnet.

Pater Martin Laird O.S.A., Augustinermönch, ist Professor für frühchristliche Studien an der Villanova Universität, USA. Er hat viel Erfahrung und Kenntnis im Bereich der Kontemplation und ist ein gesuchter Exerzitienbegleiter in den USA, England und Irland. Er schöpft sein Wissen aus den alten Traditionen der West- und Ostkirche sowie der Gegenwartsliteratur.

Lehrgang Kontemplation mit Pfarrer Matthias Karwath

Im Januar ging der Grundkurs des Lehrgangs zu Ende, den 13 Teilnehmer*innen seit April 2019 in sechs gemeinsamen Treffen durchlaufen haben. Im Mittelpunkt stand die Begleitung all der Möglichkeiten, die man neben mehrtägigen Exerzitien anbieten kann bzw. die als Basis für Exerzitien dienen können: von kontemplativen Hinführungstagen über Geistliche Begleitung bis hin zu Exerzitien im Alltag. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren durchweg positiv und ermutigend. Mit weniger Teilnehmer*innen, aber nicht weniger Engagement und Herzensblut ist der Aufbaukurs gestartet, der Ende 2020 abgeschlossen sein wird. Ein neuer Lehrgang (Grund- und Aufbaukurs) ist für 2022 angedacht.

Kontemplative Exerzitien 2021

Auf der Homepage ist inzwischen eine Reihe von kontemplativen Exerzitien für das Jahr 2021 eingestellt. Die Liste wird immer wieder aktualisiert. Für die Kurse 2020 ist je nach Dauer der Ausgangs-Beschränkungen usw. der direkte Kontakt mit dem jeweiligen Haus dringend zu empfehlen!

Meditation in der Karwoche und an Ostern

Für die Meditationszeiten in der Heiligen Woche hat uns Sr. Kristina Wolf MMS kurze Anregungen zur Verfügung gestellt. Sie können eine Möglichkeit sein, dass wir dadurch in der Initiative KONTEMPLATION IN AKTION in diesen Heiligen Tagen im Gebet besonders verbunden sind und wir die Kraft gemeinsamen Betens erfahren dürfen. Der Link:
<http://kontemplation-in-aktion.de/info/downloads.html>

Gehen wir gemeinsam durch diese Tage der Krise, durch die Tage der Karwoche hin zum Osterfest – trauen wir dem, der Jesus vom Tod ins Leben geführt hat, der auch mit Jedem, mit Jeder von uns einen Auferstehungsweg geht!

In herzlicher Verbundenheit grüßen

Elisabeth Huber Engelbert Birkle Martina Klenk Sr. Johanna Schulenburg CJ

Impressum:

Kontemplation in Aktion e.V., c/o Elisabeth Huber, Prälatenstraße 21, 83671 Benediktbeuern

www.kontemplation-in-aktion.de, info@kontemplation-in-aktion.de

Vereinsregister VR 207913 / Amtsgericht München, Steuernummer 139/109/60762

LIGA-Bank Regensburg, IBAN DE38 7509 0300 0001 1970 02, BIC GENODEF1M05

Newsletter abbestellen

